



Thunstrasse 52, 52A

schützenswert

K

Quartier	Kirchenfeld-Brunnadern	Baugruppe Kirchenfeld
Baujahr	1900	
Architekten	Henry Berthold von Fischer, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Kirchenfeld-Baugesellschaft, Bern	
Parzellen-Nr.	277	

Baugeschichtliche Daten

2009 Aussenrenovation

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: RRB von 1973

Inventar: KGS: nationale Bedeutung

Literatur: von Mandach 1951; Weber 1976; Zwei Statuen aus Bern für den Aargau, In: Aargauer Tagblatt, 24.9.1991

Le Pavillon, Villa von 1900

Einstöckige Villa mit Mansarddach im Stil eines Louis-XVI-Pavillons. Der Strassenfassade ist ein stark vorspringender, gebänderter Portalrisalit mit unten gesprengtem Dreieckgiebel vorgelagert. Im Giebfeld ist ein Querovalfenster mit Lorbeerhänge eingefügt. Das Rundbogenportal steht über einer einläufigen Freitreppe und wird von einem baldachinartigen Blechvordach geschützt. Beidseits des Mittelrisalits ist je ein grosses Hochrechteckfenster angeordnet, dessen Sturz mit einer Lorbeergirlande geschmückt ist. Der Südwestfassade ist ein zweistöckiger Turm mit Mansartheim und Balkon im ersten Stock vorgebaut. Die Ostfassade zeigt ein gleiches Fenster wie die Strassenseite. Die Gartenfront wird durch die Mittelloggia in der Form einer ionischen Halle dominiert. Der mit einem Zahnschnittfries versehene Architrav ruht auf vier Säulen. Beidseits der Loggia ist ein Fenster wie auf der Strassenseite angeordnet.

Henry B. von Fischer (1861-1949), der wohl bedeutendste Architekt des bernischen Neubarocks, baute sich diese Villa nach seiner Rückkehr aus Luzern. Im parkartigen Garten errichtete er die Kapelle 'N.D. du Rosaire', ein kleiner polygonaler Pavillon mit Mansarddach (Nr. 52A). Die gesamte Anlage ist weitgehend im Zustand der Bauzeit erhalten.

J.Sch. 1986 / wf 2016

